



www.kletterzentrum-hermagor.at

Hauptstraße 65 – A-9620 Hermagor

HALLENORDNUNG

1. [Allgemeines](#)
2. [Sicherheit](#)
3. [Kinder, Gruppen und Kurse](#)
4. [Erfahrene Kletterer und Stammkunden](#)
5. [Personal](#)
6. [Ordnung und Hygiene](#)
7. [Eintrittskarten - Geschäftsbedingungen](#)
8. [Kurse - Geschäftsbedingungen](#)
9. [Haftung](#)

1. Allgemeines

Unsere Hallenordnung dient in erster Linie der Vermeidung von Unfällen, der Ordnung und der Hygiene. Die Hallenordnung ist im Eingangsbereich, im Boulderraum und in der Kletterhalle angeschlagen und muss von jedem Benutzer aufmerksam durchgelesen werden. Auch auf unserer Homepage www.kletterzentrum-hermagor kann sie eingesehen werden.

Benutzer unserer Kletteranlage anerkennen das Reglement und verpflichten sich, dieses einzuhalten. Wer gegen dieses Reglement verstößt, kann von unserem Personal aus der Halle verwiesen werden. Dabei besteht kein Anspruch auf Rückerstattung des Eintrittspreises. Bei wiederholtem Vergehen gegen unser Benutzerreglement kann auch ein Hausverbot verhängt werden. Dabei besteht auch für Jahreskartenbesitzer kein Anspruch auf Rückerstattung des Geldes und die Karten verlieren ihre Gültigkeit. Den Anweisungen des Personals ist immer Folge zu leisten.

2. Sicherheit

2.1. Standards

Das Kletterzentrum Hermagor wurde in den Jahren 2003 bzw. 2010 nach den modernsten und neuesten Standards der EU-Richtlinien erbaut und vom TÜV geprüft.

Das Kletterzentrum Hermagor ist bestrebt, höchste Sicherheits-Standards zu bieten. Dabei soll den Kletterern ein Maximum an technisch möglicher und gleichzeitig ein Maximum an technisch sinnvoller Sicherheit geboten werden.

Alle Benutzer sind sich aber bewusst, dass Griffe und Tritte sich drehen und im Extremfall sogar brechen können. Die Benutzer tragen diesbezüglich jedes Verletzungsrisiko selbst.

2.2. Registrierung

Jeder Benutzer unserer Kletteranlage muss sich im Vorfeld registrieren lassen. Dazu ist das Registrierungsformular vollständig auszufüllen.

Kinder bis 12 Jahre sind aufsichtspflichtig. Jugendliche bis 18 Jahre benötigen die Unterschrift ihrer Eltern. Nicht ausgebildete Kletterer dürfen nicht alleine klettern und benötigen die Unterschrift jener Person, von der sie sich einweisen bzw. ausbilden lassen und die gleichzeitig die Verantwortung für sie übernimmt.

Mit der Unterschrift bestätigt man, dass man im Bereich Bouldern, Top Rope, Vorsteig und Halten eines Sturzes ausgebildet ist. Weiters bestätigt man damit, dass man in Klettertechnik ausgebildet ist, über das nötige Wissen und die entsprechende Erfahrung verfügt in der Kletterhalle selbständig klettern zu können. Man bestätigt, die Benutzerregeln und die Kletterregeln gelesen zu haben, damit einverstanden zu sein und sich dementsprechend zu verhalten. Man klettert auf eigenes Risiko und trägt die volle Verantwortung.

2.3 Kletterregeln

Die Kletterregeln sind eigens in der Halle angeschlagen und müssen aufmerksam durchgelesen werden. Hier die Zusammenfassung:

- Klettern ist ein Risikosport. Bei unzureichender Beherrschung der Kletter- und Sicherungstechnik oder bei Verwendung ungeeigneter Ausrüstung besteht Lebensgefahr.
- Jegliche eigenmächtige Veränderung an der Wand ist untersagt, wie z.B. Griffe versetzen, Sicherungen anbringen, Markierungen anbringen, eingehängte Toprope Seile dürfen abgezogen werden, müssen danach aber wieder in beide Toprope-Karabiner eingehängt
- Das Klettern ohne Seil ist verboten. Ausnahme: Boulderbereich.
- Verwende nur normgerechte Ausrüstung und übe intensiv den Umgang mit deinem Sicherungsgerät.
- Nicht barfuß klettern oder sichern.
- Lange Haare zusammenbinden.
- Sturzzonen meiden
- Partnercheck vor jedem Start.
- Im Vorstieg direkt in den Gurt einbinden.
- Im Toprope direkt in den Gurt einbinden, oder 2 Schraubkarabiner gegengleich.
- Richtiger Standort beim Sichern (max. 2,5 m von der Wand)
- Richtige Handstellung beim Sichern. Nicht alle Geräte funktionieren gleich.
- Stehend sichern.
- Kein Schlappseil beim Sichern.
- Volle Aufmerksamkeit beim Sichern. Während dem Klettern kein Handy und kein Klettern mit Kopfhörer.
- Nicht übereinander klettern. Genügend Abstand zu anderen Kletterern lassen.
- Alle Sicherungen müssen eingehängt werden
- Nie Seil auf Seil.
- Partner langsam ablassen. Schnelles Ablassen ist verboten.
- Kein Toprope an Zwischensicherungen. Toprope nur, wenn Verschlusskarabiner am Ende der Route und die letzte Zwischensicherung eingehängt bleibt. 2 Fixpunkte.

2.4 Unfallursachen

Wir weisen darauf hin, dass sich die Unfälle beim Hallenklettern fast ausschließlich durch Unaufmerksamkeit und falsche Handhabung der Sicherungsgeräte ereignen. Beim Großteil der schweren Unfälle ist dem Sicherer nicht bekannt, was im Falle eines Sturzes passiert. Macht euch mit den Sicherungsgeräten vertraut, übt das Halten eines Sturzes, beachtet unsere Kletterregel und lasst euch nicht von anderen Kletterern von einem aufmerksamen Sichern ablenken. .

2.5 Sturz und Sicherungskontrollen

Unser Hallenteam ist jederzeit dazu berechtigt, sich von unseren Benutzern sowohl im Toprope als auch im Vorstieg ein sicheres Halten eines Sturzes zeigen zu lassen. Wer dies auf Aufforderung nicht vorzeigen kann oder will, darf in der Halle nicht mit Seil, sondern lediglich im Boulderraum klettern. Wir bieten Sturz- und Sicherungskurse an. Informationen beim Hallenpersonal.

2.5. Hallenspezifische Kletterregeln

- Die Länge des Kletterseils muss mindestens 25 m betragen
- Das Spielen und Herumlaufen ist sowohl in der Vorstiegshalle als auch im Boulderraum verboten.
- Die Sprungmatten im Boulderraum dürfen nicht als Liegeflächen missbraucht werden. Das Abspringen in die Matten muss kontrolliert und mit Rücksicht auf andere Personen erfolgen (Verletzungsgefahr). Besondere Vorsicht gilt Kindern gegenüber.
- Das Schaukel oder Herumschwingen an Seilen oder den Turngeräten ist untersagt.
- Übungen am Campusboard sind nur mit Matten erlaubt.
- Die Seile sind nach dem Klettern der Route unverzüglich abzuziehen. Routen dürfen nicht besetzt werden.
- Das Seil ist so abzuziehen, dass es an der Wand entlang durch die vom Kletterer zuvor eingehängten Karabiner zurückläuft. Derjenige, der das Seil abzieht ist dafür verantwortlich, dass keine Drittpersonen gefährdet werden.
- Bei hohem Gewichtsunterschied empfehlen wir den Knickverlauf des Seiles. Dazu wird der 1. Haken der Nachbarsroute und erst dann die eigene Route eingehängt. Durch die Reibung wird die Bremswirkung erhöht. Wir raten davon ab, Kindern die Verantwortung aufzuerlegen, ihre Eltern zu sichern.
- Wer sich an den Hakenlaschen festhält kann sich schwer verletzen. Im Einstiegs- und Abseilbereich dürfen sich keine Gegenstände befinden. Stolpergefahr.
- Nach dem Gebrauch der Toprope Seile sind alle Knoten zu entfernen.
- Werden Mängel an der Kletteranlage festgestellt (Zwischensicherungen, Seilbeschädigungen, gelöste Griffe, Karabiner, etc.) sind die Benutzer verpflichtet, dies sofort dem Hallenpersonal zu melden.

3. Kinder, Gruppen und Kurse

3.1. Kinder unter 12 Jahre dürfen die Anlage nur in Begleitung eines Erwachsenen betreten. Der Aufenthalt ist nur unter dauernder Aufsicht von Erwachsenen oder im begleiteten Gruppentraining erlaubt.

3.2. Das Herumrennen und Spielen im Kletter- und Boulderbereich ist verboten. Das Kletterzentrum Hermagor ist eine Sportanlage mit den üblichen Verletzungsgefahren und kein Spielplatz.

3.3. Aus Erfahrung wissen wir, dass Kinder ihre Knoten nicht straff zuziehen. Lockere Knoten können sich während dem Klettern öffnen! Achtet also darauf, dass eure Knoten fest zugezogen sind.

3.4. Der Leiter einer Gruppe, oder der Ausbildner eines Freundes trägt die volle Verantwortung.

3.5. Gruppenleiter, die nicht zum Kletterzentrum Hermagor gehören haben kein Recht darauf, Routen oder Sektoren für sich zu besetzen. Sie haben keine Befugnis dafür, Markierungen anzubringen oder unerlaubt Material auszuleihen.

3.6. Wir empfehlen eine maximale Gruppengröße von 10 Personen pro Kursleiter.

3.7. Hermagorer-Kursleiter haben das Recht, in ihren Kursen ausgewählte Sektoren für die Dauer des Kurses zu besetzen.

4. Erfahrene Kletterer und Stammkunden

Wir ersuchen erfahrene Kletterer und Stammkunden um die Mithilfe beim Vermeiden von Unfällen!

Obwohl das Hallenpersonal das Klettergeschehen mit regelmäßigen Rundgängen überwacht, kann es nicht immer und überall präsent sein. Dank Eurer Erfahrung könnt ihr uns unterstützen, Probleme rechtzeitig zu erkennen und Unfälle zu vermeiden. Ihr könnt allfälligen Risikopersonen entweder selbst „Tipps“ und Hinweise für ihre Sicherheit geben oder unverzüglich das Hallenpersonal informieren.

5. Personal

5.1. Den Anweisungen des Personals ist in jedem Fall Folge zu leisten.

5.2. Beim Betreten der Halle ist dem Hallenpersonal unaufgefordert die Karte vorzuweisen bzw. eine Eintrittskarte zu lösen. Stichproben können durch das Hallenpersonal jederzeit erfolgen.

5.3. Keine Ermäßigung ohne gültigen und entsprechenden Ausweis.

5.4. Das Personal ist weder verpflichtet noch in der Lage, die Hallenbeutzer ständig auf korrektes Sichern zu überprüfen.

5.5. Das Hallenpersonal ist verpflichtet, fehlbare Personen bei Diebstahl und Vandalismus der Polizei zu melden.

6. Ordnung und Hygiene

6.1. Das Kletterzentrum darf erst nach Erlös einer Eintrittskarte betreten werden. Kein Zugang zum Kletterbereich ohne gültige Eintrittskarte. Begleitpersonen haben sich anzumelden.

6.2. Wir ersuchen die Kletterer, sich in der Garderobe und nicht in der Kletterhalle umzuziehen.

6.3. Barfuß Klettern oder Sichern ist nicht erlaubt. Aus Hygiene- und Sicherheitsgründen müssen in der Halle immer saubere Schuhe oder Patschen getragen werden. Zum Schutz der Wand ist das Klettern mit Bergschuhen, Schlapfen sowie Socken untersagt. Zugelassen sind nur Kletterschuhe, Gymnastikpatschen oder saubere Turnschuhe.

6.4. Das Klettern mit nacktem Oberkörper ist aus hygienischen Gründen nicht erwünscht. Ein stark verschwitzter Körper, der auf der Boulderplatte liegt oder andere Personen berührt entspricht nicht den Grundansprüchen einer Hygiene.

6.5. Vor den Eingängen und Ausgängen dürfen keine Gegenstände liegen. Vor allem im Eingangsbereich zum Boulderraum dürfen keine Gegenstände abgestellt werden.

6.6. Im Einstiegsbereich der Routen und im Abseilbereich der Routen dürfen keine Gegenstände liegen. Stolpergefahr beim Sichern.

6.7. Die Verwendung von Seilsäcken ist nicht erwünscht. Aus Erfahrung befindet sich darin meist mehr Dreck als bei der alleinigen Verwendung des Seils. Das Herumziehen der Seilsäcke führt oft zum Verschwinden von Gegenständen.

6.8. Wir empfehlen allen Kletterern ihr Material mit Namen zu beschriften. Die meisten Rucksäcke, Kletterschuhe oder Magnesiumbeutel schauen gleich aus. Es kommt oft zu Verwechslungen und unabsichtlichen „Diebstählen“.

6.9. Im Kletterzentrum herrscht Rauchverbot. Das Entfachen von Feuer ist strengstens untersagt.

6.10. Der Konsum von Alkohol ist nur nach Beendigung des Kletterns erlaubt. Personen, die unter Medikamenten-, Alkohol- oder Drogeneinfluss stehen ist der Aufenthalt in der Kletteranlage verboten.

6.11. Hunde und andere Tiere dürfen aus Gründen der Sicherheit nicht in die Kletterhalle mitgenommen werden.

6.12. Wir bitten euch, keine Lebensmittel in die Halle mitzubringen. Gläser oder Glasflaschen dürfen auf keinen Fall in das Kletterareal mitgenommen werden. Verletzungsgefahr.

6.13. Bitte haltet unsere Kletteranlage, Garderoben und WC´s sauber und lasst den Müll nicht herumliegen. Vor der Halle stehen Abfalleimer zur Verfügung.

6.14. Liegen geliebene Sachen kommen in eine dafür vorgesehene Schütte und werden nicht aufbewahrt, sondern regelmäßig entsorgt.

6.15. Keine Wertgegenstände herumliegen lassen. Wir übernehmen dafür keine Haftung.

7. Eintrittskarten - Geschäftsbedingungen

7.1. Allgemeines

Unsere Geschäftsbedingungen für die Eintrittskarten dienen in erster Linie zur Vermeidung von Missverständnissen. Sie sind im Internet und im Eingangsbereich unserer Kletterhalle ersichtlich und müssen vor dem Kauf der Eintrittskarten durchgelesen werden. Jemand der eine Eintrittskarte erstattet erklärt sich automatisch mit unseren Geschäftsbedingungen einverstanden.

Ohne gültige Karte darf das Kletterareal nicht betreten werden.

Unsere Kletterhalle ist eine Trainings- und Schulungsstätte und kein Kinderspielplatz. Das Herumlaufen und Spielen ist verboten.

7.2. Altersstufen

Kinder bis zum vollendeten 5. Lebensjahr können gratis klettern (Aufsichtspflicht der Eltern)

Kinderkarten gelten bis zum vollendeten 12. Lebensjahr (Aufsichtspflicht der Eltern)

Jugendkarten gelten bis zum vollendeten 18. Lebensjahr und sind weiters gültig für Schüler, Lehrlinge, Präsenz- und Zivildienstler, Studenten bis zum vollendeten 26.

Lebensjahr und Senioren ab dem 65. Lebensjahr.

Jugendliche benötigen bei der Registrierung die Unterschrift der Eltern bzw. der Erziehungsberechtigten.

7.3. Ermäßigungen

Ermäßigungen gelten für die unterschiedlichen Altersstufen und für Mitglieder alpiner Vereine nur mit einem gültigen Ausweis.. Wer keinen gültigen Ausweis hat bezahlt den normalen Erwachsenentarif.

7.4. Ausweispflicht

Ermäßigte Karten, sowohl für verschiedene Altersstufen als auch für den ÖAV gibt es nur mit Vorlage eines gültigen Ausweises. Auch bei 10er Blöcken muss der ermäßigte Ausweis immer unaufgefordert vorgewiesen werden. Wer keinen gültigen Ausweis hat bezahlt den normalen Erwachsenentarif.

7.5.. Übertragbarkeit

Tageskarten, 10er Blöcke und Jahreskarten sind nicht übertragbar.

7.6. Begleitkarte

Partner, die ihre Partner, oder für Eltern, die ihre Kinder lediglich zum Sichern oder bei der Aufsicht begleiten wollen, müssen sich anmelden.

7.7. Gruppenkarten

Gruppenermäßigungen gelten nur nach Voranmeldung und nur für Vereine und Schulen. Willkürlich gebildete Gruppen erhalten bei uns keine Ermäßigung. Gruppenkarten erhält man ab einer Größe von 6 Personen und nur für die Dauer des Kurses (siehe Eintrittspreise). Ein Lehrer pro Gruppe (6 - 10 Personen) geht frei. Wir empfehlen eine maximale Gruppengröße von 10 Personen pro Aufsichtsperson oder Kletterlehrer. Externe Gruppen dürfen keine Wandbereiche reservieren oder für sich besetzen.

7.8. Verleih

Es wird eine Verleihgebühr von € 2,00 pro Ausrüstungsgegenstand verrechnet. Diebstahl wird automatisch zur Anzeige gebracht. Für Anfänger und Schnupperkletterer empfehlen wir aus hygienischen Gründen bei den Verleihschuhen das Tragen von Socken und bei den Gurten das Tragen eines T Shirts. Für Anfänger und Schnupperkletterer ist das Tragen von Gymnastikpatschen oder sauberen Turnschuhen an Stelle der Kletterschuhe durchaus sinnvoll.

7.9. Verhinderungen - Verletzungen

Für berufliche Verhinderungen, Urlaub und andere private Motive gibt es keine Verlängerung und keine Rückerstattung von Eintrittskarten oder Kursbeiträgen.

Für den Fall von längerdauernden Verletzungen oder Erkrankungen, die das Sportausüben verhindern, bieten wir eine Verlängerung der Jahreskarte (ärztliche Bestätigung erforderlich).

7.10. Verlust

Wir ersetzen prinzipiell nur namentlich registrierte Karten. Das bedeutet, dass nur 10er Blöcke- und Jahreskarten bei Verlust ersetzt werden können.

7.11. Eingeschränkter Kletterbetrieb - Öffnungszeiten

Wir weisen darauf hin, dass für Kartenbesitzer (10er Blöcke, Jahreskarten) kein Anspruch auf Geldrückerstattung bei Hallenschließungen oder reduziertem Kletterbetrieb besteht. Trotzdem können jederzeit Teilbereiche, im Notfall sogar die ganze Halle geschlossen werden bzw. für interne Veranstaltungen reserviert werden (Routenbau, Revisionen, Grundreinigungen, Wettkämpfe, Veranstaltungen,...) Wir bemühen uns derartige Veranstaltungen rechtzeitig im Internet und im Kletterzentrum bekannt zu geben. Ansonsten ist die Kletterhalle von Oktober bis März geöffnet und nur an den Weihnachtsfeiertagen, zu Neujahr und in den Semesterferien geschlossen. Der Boulderraum ist ganzjährig geöffnet und kann nur mit dem Jahreskartenchip betreten werden.

7.12. Karten - Missbrauch

Jeder Missbrauch wird bestraft und kann zum Verweis aus der Kletterhalle, im wiederholten Falle sogar zum Hausverbot führen. Den Anleitungen unseres Personals ist Folge zu leisten.

8. Kurse - Geschäftsbedingungen

8.1. Unser gesamtes Kursprogramm und die Kosten sind auf unserer www.kletterzentrum-hermagor.at ersichtlich.

8.2. Die Anmeldung für unser Kursprogramm erfolgt prinzipiell telefonisch, wird aber auch vom Hallenpersonal angenommen.

8.3. Ein Schnupperkurs kommt dann zustande, wenn sich genügend Teilnehmer gemeldet haben. Minimum 6, Maximum 10 Personen.

8.4. Sobald die Kurse begonnen haben, sind sie nicht mehr übertragbar. Da die Inhalte im Klettern aufbauend vermittelt werden, ist die Sicherheit nicht mehr gegeben, wenn mitten im Kurs neue Anfänger dazukommen.

8.5. Kann ein Kursteilnehmer auf Grund einer Verletzung oder einer längeren Krankheit den Kurs nicht mehr fortsetzen, so hat er keinen Anspruch auf Rückerstattung des Kursbeitrages. Wir bieten dafür aber einen Gutschein im Wert des verbleibenden Betrages, der bei uns eingelöst werden kann. Der Gutschein wird aber nur bei Vorlage einer ärztlichen Bestätigung ausgestellt.

8.6. Kursteilnehmer die sich regelwidrig verhalten und den Kursleitern nicht Folge leisten können vom Kurs ausgeschlossen und ohne Anspruch auf Kostenersatz aus der Halle verwiesen werden.

9. Haftung

Für Personen- und Sachschäden sowie für Garderoben und Wertsachen wird keine Haftung übernommen. Wer Schaden verursacht oder Personen verletzt, hat die Konsequenzen selber zu tragen. Das Kletterzentrum Hermagor übernimmt hierfür keine Haftung.
